

Führung gibt keine Sicherheit

Arminias U19 verliert 1:2 gegen Münster

Bielefeld (WB/wie). Fehlstart ins neue Fußballjahr für Arminias U19: Im Heimspiel gegen Preußen Münster kassierte der DSC eine 1:2 (1:0)-Heimniederlage und verpasste es dadurch, den abstiegsbedrohten Gegner in der Tabelle der A-Junioren-Bundesliga zu distanzieren.

Dabei erwischten die Arminen vor 120 Zuschauern im Böllhoff-Stadion Brackwede einen Start nach Maß. Bereits in der dritten Minuten bejubelten die Bielefelder den 1:0-Führungstreffer. Einen Schuss von Niklas Sewing fälschte Münsters Jannik Enning ins eigene Netz ab. Doch die frühe Führung gab den »Almbuben« auf dem tiefen Brackweder Geläuf nicht die erhoffte Sicherheit. »Wir hatten zwar noch die Chance zum 2:0, aber ab der 20. Minute haben wir dann stark nachgelassen, häufig einen Schritt zu wenig gemacht«, musste DSC-Trainer Uwe Grauer feststellen. Die Preußen witterten ihre Chance und drückten dem Westfalen-Derby fortan ihren Stempel auf.

Bis zur Pause hielt der 1:0-Vorsprung, doch dann wurde das Spiel der Arminen immer fehlerhafter. Grauer: »Wir haben wirr und unstrukturiert agiert; ohne Kopf.« Das sollte sich rächen. In der 56. Minute starteten die Gäste einen Konter, Abstimmungsprobleme in Arminias Abwehr spielten

Münster in die Karten. So bugsierte Justin Steinkötter das Leder nach einer Flanke von der rechten Seite ins Netz – 1:1. Die Unsicherheit bei den »Blauen« wurde immer größer, Fehlpässe kennzeichneten das Bielefelder Spiel. Zunächst verhinderte Keeper Steffen Westphal noch einen Rückstand, als er einen Schuss des freistehenden Ali Ibrahim parierte (62.). Eben jener Ibrahim setzte sich elf Minuten später auf der linken Seite durch und flankte in die Mitte, wo Julian Conze völlig freistehend zum 1:2 vollendete (73.).

Uwe Grauer zog nun seine Offensivoptionen, doch auch die Spielerwechsel verpufften wirkungslos. Mehr als einen Kopfball von Oliver Bollwicht, der am Tor vorbeiging, brachten die Arminen nicht zustande (83.). »Eine verdiente Niederlage. Das war einfach zu wenig. Ich erwarte ein anderes Auftreten von der Mannschaft«, fasste DSC-Coach Grauer zusammen.

Münster hat dank des »Dreiers« die Abstiegsplätze verlassen. Arminias Vorsprung auf die Preußen beträgt nur noch drei Punkte.

DSC Arminia U19: Westphal – Ilg (78. Bollwicht), Cingöz, Weigelt, Ucar (76. Jaddoua), Siya, Monteiro-Mendes (63. Kaynak), Sewing, Fuhrmann, Flock, Yildiz (46. Nori).

Tore: 1:0 Enning (3., Eigentor), 1:1 Steinkötter (56.), 1:2 Conze (73.).



Einen Schritt zu spät: Bielefeld Torhüter Kai Potthoff (links) wirft sich einem Schwerter entgegen. Yousef Hasan und Nick Mdeoreuli (rechts)

können nur zuschauen. Nach dem 1:8 spielen die Black Panthers im Titelkampf wohl keine Rolle mehr. Foto: Peter Unger

Endrunde zum Greifen nah

Futsal: MCH gewinnt Spitzenspiel – Panthers nach 1:8 enttäuscht

■ Von Henrik Wittenborn

Bielefeld (WB). Der MCH Sennestadt hat in der Futsaliga-West einen großen Schritt in Richtung Deutsche Meisterschaft gemacht: Das Spitzenspiel bei den Panthers Köln gewann das Team von Sebastian Rauch mit 4:3. Derzeit haben sich die Black Panthers Bielefeld wohl aus dem Titelrennen verabschiedet.

Futsal Panthers Köln – MCH Sennestadt 3:4 (2:2). Das Topspiel des Zweiten gegen den Tabellenführer sollte seinem Namen von Beginn an gerecht werden. Die Sennestädter erwischten, von rund 20 mitgereisten Fans nach vorne gepetscht, den besseren Start und gingen nach Vorlage von Memos Sözer durch Aykut Gecer (13.) in Führung. Hakan Erdem legte nach starker Vorarbeit von Vidoje Matic drei Minuten später das 2:0 nach. Zur Pausenführung

reichte das allerdings nicht: Die Kölner glichen mit einem Doppelschlag aus.

Doch die Sennestädter sollten an diesem Abend die effektivere Mannschaft sein: Wieder waren es Gecer und Erdem, die erneut eine Zwei-Tore-Führung herauschossen. Die Kölner warfen jetzt alles nach vorne, nahmen den Torhüter aus dem Kasten und kamen zum 3:4. In der Schlussphase rettete MCH-Keeper Berkay Yilmaz mehrfach in höchster Not gegen die wütend anrennenden Gastgeber.

»Der Sieg ist zwar knapp, aber insgesamt haben wir das Spiel gut kontrolliert und eine sehr reife Leistung gezeigt«, sagte Sennestadts Trainer Sebastian Rauch. Damit hat sein Team weiter beste Chancen auf die Westdeutsche Meisterschaft. Drei Spieltage vor Schluss bleibt der MCH mit 35 Punkten Erster. Verfolger Schwerter (33) hat allerdings noch ein Nachholspiel. Am letzten Spieltag kommt es dann zum direkten Duell der Spitzenteams.

Black Panthers Bielefeld – Holzpfosten Schwerter 1:8 (1:3). Aus besagtem Titelrennen dürften sich die Panthers verabschiedet haben. Trainer Goran Novakovic betonte zwar vor dem Spiel, dass Spiele wie das gegen den designierten Tabellenführer »Bonus« für sein Team seien, seine Enttäuschung konnte er nach dem

»Ich weiß nicht, warum wir heute nicht wie gewohnt zu Chancen gekommen sind.«

Panthers-Trainer Goran Novakovic

Schlusspfiff allerdings nicht verbergen. »Ich weiß nicht, warum wir heute nicht wie gewohnt zu Chancen gekommen sind.« Die Gäste aus Schwerter brachten in der ersten Halbzeit das Kunststück fertig, auch ohne herausgespielte, klare Torchance bereits mit 3:0 zu führen. Florian Kliegel traf schon nach drei Minuten von

der Mittellinie, Nils Klems (6.) und erneut Kliegel (9.) legten jeweils aus spitzem Winkel nach.

Ein Wirkungstreffer: Chancen ergaben sich für die Gastgeber kaum, spielerisch war lange keine Lösung gegen die massive Holzpfosten-Abwehr in Sicht. Erst nach 15 Minuten waren die Panthers im Spiel. Yousef Hasan schob nach einer Ecke zum Anschlusstreffer ein. Nach der Pause drängten die Panthers weiter auf das 2:3. Nadir Serroukh traf nach 22 Minuten nur den rechten Pfosten und sollte auch bei der spielentscheidenden Szene kurze Zeit später im Mittelpunkt stehen. Serroukh konnte einen Schwerter nach einem Ballverlust als letzter Mann nur noch mit einem Foul stoppen. Die Schiedsrichter pfeiften zu Novakovics' Erstaunen erst Sekunden später und zeigten dem Bielefelder »Rot« – der Knackpunkt. Die folgende Überzahl nutzte Ruslan Seleznovs schnell zum 1:4. Die Schwerter kannten weiter keine Gnade und erhöhten noch auf 8:1.



Fehlstart ins neue Jahr: Cerruti Siya und Arminias U19 verloren ihr Heimspiel gegen Preußen Münster mit 1:2. Foto: Bernhard Pierel

Buba und Erülkeroglu treffen

Fußball-Bezirksliga: VfR Wellensiek gewinnt mit 2:0 gegen den TBV Lemgo

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga hat der VfR Wellensiek den TBV Lemgo mit 2:0 (1:0) besiegt. Mit diesem Erfolg konnte die Mannschaft von VfR-Coach Igor Sreckovic Platz drei weiter festigen und den Rückstand auf Tabellenführer Viktorija Rietberg bei einer ausgetragenen Partie weniger auf sieben Punkte verkürzen.

Von Beginn an zeigte der VfR Wellensiek in der Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof, dass die drei Punkte am Platz gehalten werden sollten. Bereits in der zweiten Minute ging Torjäger Felix Buba allein auf das Tor zu, scheiterte mit seinem Abschluss aus 18 Metern aber am starken TBV-Keeper Nico Pieper. Doch nur drei Minuten später hatte Felix Buba die Chance, es besser zu machen. Nach einem Freistoß von Serhat Kan von der rechten Seite stand Buba links im Strafraum frei, nahm das Leder direkt aus der Luft und traf aus gut acht Metern zum 1:0.

Nun entwickelte sich ein munteres Offensivspiel. Wladislaw Daljuk brachte sich vor VfR-Keeper Maurice Schürmann in Szene (7.), ehe Sercan Erülkeroglu in der 17. Minute aus knapp 40 Metern

die Latte traf. Nachdem Serhat Kan zwei Minuten später einen Kopfball aus kurzer Distanz neben das Tor gesetzt hatte, verflachte die Partie etwas. Lemgo traf zwar vor der Pause noch zweimal ins

Tor, doch in beiden Situationen entschied Schiedsrichter Frank Tiemann (Bünde) auf Abseits.

»Wir hätten früher das 2:0 erzielen müssen. Bei einem 1:0 kann immer mal ein Ball durchrutschen«, brachte Igor Sreckovic die zweiten 45 Minuten auf den Punkt. Chancen, die Führung frühzeitig auszubauen, hatte der VfR genug. Doch immer wieder scheiterten die Bemühungen am letzten Pass, am Abschluss, oder an Gäste-Keeper Nico Pieper.

Am Ende dauerte es bis zur vierten Minute der Nachspielzeit, ehe Sercan Erülkeroglu mit einem abgefälschten Schuss aus knapp 18 Metern der Treffer zum 2:0 gelang. »Wir hatten das Spiel im Griff und haben uns mehr Chancen erarbeitet. Insgesamt haben wir verdient gewonnen«, stellte Igor Sreckovic fest.

VfR Wellensiek: M. Schürmann – De Mari, Moritz Schmidt, Welge, Fischer (46. Vollmer), Schürmann-Averbeck, Erülkeroglu, Kan (66. Kilic), Qayumy (72. Malte Schmidt, Bölt, Buba).

Tore: 1:0 Buba (5.), 2:0 Erülkeroglu (90.+4).



Felix Buba (gelbes Trikot) traf früh zum 1:0. Am Ende siegte der VfR Wellensiek mit 2:0 gegen den TBV Lemgo. Foto: Peter Unger

Bezirksliga-Derby ist ausgefallen

Bielefeld (WB). Das für Sonntag angesetzte Bezirksliga-Derby zwischen dem FC Türk Sport und TuS Jöllenbeck ist wie erwartet den katastrophalen Platzverhältnissen am Kupferhammer zum Opfer gefallen. Zudem hat Türk Sport Einspruch gegen den Drei-Punkte-Abzug durch die Verbandsprüchkammer eingelegt (wir berichteten). »Wir haben die ausstehende Ablösesumme am 7. Januar beim Hallenturnier in Wiedenbrück bezahlt. Das hat uns der Verein auch schriftlich bestätigt«, betonte Türk Sports Trainer Mehmet Dagdelen.

Dornberg zeigt Moral

4:3-Sieg in Detmold nach 0:2-Rückstand

Bielefeld (WB/hunt). »Zum Glück hat ein Fußballspiel zwei Halbzeiten«, stellte Thies Kambach, Trainer des TuS Dornberg, erleichtert fest. Sein Team gewann in der Fußball-Bezirksliga das Nachholspiel beim Post TSV Detmold mit 4:3 (0:1).

In der ersten Halbzeit hatte Detmold die Partie im Griff und lag zur Halbzeit verdient mit 1:0 in Führung. Mit dem Wiederanpfiff boten die beiden Teams ein anderes Bild. Nun hatte Dornberg mehr vom Spiel. Doch zunächst erhöhte der Gegner auf 2:0 (52.). »Die Mannschaft hat sich dann zurückgemeldet und schließlich Detmold niederkämpft. Am Ende wollten wir den Sieg mehr«, freute sich

Kambach. Durch Treffer von Manuel Klei und Linus Brüggemann gelang binnen vier Minuten der Ausgleich. Acht Minuten später brachte Klei den TuS sogar in Führung. Nach dem erneuten Lipper Ausgleich war es Valon Gashi, der aus dem Gewühl heraus nach einer Ecke den umjubelten Siegtreffer für den TuS Dornberg erzielte (85.).

TuS Dornberg: Leier – Brüggemann, Stoll, Ratke, El Baraka, Gashi, Sichel-schmidt (79. Teinert), Holtmann (46. von Domaros), Klei, Kuck, Schulze Hessing (26. Heimann Andrade).

Tore: 1:0 (15.) und 2:0 (52.) beide Schiprowski, 2:1 Klei (60.), 2:2 Brüggemann (63.), 2:3 Klei (71.), 3:3 Felker (76.), 3:4 Gashi (85.).